

An die Mitglieder des HJV

Ich möchte die Mitglieder über ein aktuelles Ereignis berichten

**Das Präsidium erklärt die Vergleiche des Rechtsausschuss**, welche zwischen dem HJV Präsidium und Kim-Chi Wiesbaden geschlossen wurden, **für ungültig**.

Obwohl sie diesen Vergleichen am 17.12.2011 „**unwiderruflich zugestimmt**“ haben.

Sie behaupten nun in ihrem Schreiben an den RA erneut, dass eine **WKO beschlossen wurde und ab sofort gültig sei**.

Das dem nicht so ist, stellte sowohl der Rechtsausschuss fest; ebenso die SpWT vom 17.12.2011, genauso die Sportwarte bei ihrem Treffen am 15.1.2012 und Sie selber stellten auf der SpWT am 17.12.2011 fest, dass nie eine WKO beschlossen und in Kraft gesetzt wurde im HJV.

Diese für alle Teilnehmer sehr überraschende Aussage von R.Gotta und A.Bartsch sollte eigentlich auf Antrag von Kim-Chi Wiesbaden ins Protokoll aufgenommen werden, was man aber im nach hinein nicht tat. (siehe Protokolle auf der HJV Homepage).

#### **Rückblick:**

Am 20.12.2011 musste das Präsidium einen von ihnen veröffentlichten „Offenen Brief“ wieder von der HJV Homepage entfernen, der ebenfalls die Aussage beinhaltet, dass „eine WKO beschlossen wurde und ab sofort gültig sei“, weil dies gegen den Vergleich des RA verstoßen hätte.

Das Präsidium entschuldigte sich daraufhin mit einem Bericht auf der HJV Homepage und entfernte den „Offenen Brief“.

Warum hätten sie das tun sollen, wenn sie mit der Aussage des RA nicht einverstanden gewesen wären.

Damals (am 20.12.2011) waren sie wohl damit einverstanden, dass es eben keine gültige WKO im HJV geben kann, so wie es der RA festgestellt hat, sonst hätten sie sich dafür ja nicht entschuldigen müssen.

Nun, 4 Wochen später, ihr Salto Rückwärts.

#### **Brief an RA:**

Die Art und Weise, wie das Präsidium in ihrem Brief gegen den RA vorgeht und ihn attackiert ist schon eine sehr fragwürdige Vorgehensweise, auf die der RA dann aber treffend reagierte. (siehe Brief im Anhang)

Auch der Versuch, diese Verfahren und Entscheidungen des RA der Öffentlichkeit vor zu enthalten, ist eines Präsidiums unwürdig, die Transparenz und Ehrlichkeit fordern und in ihren Briefen ständig die Judowerte herausstellen.

Wir haben dazu eine ganz andere Meinung.

Ich sehe es als die Pflicht eines Präsidiums an, bei solchen Entscheidungen, die alle Mitglieder im HJV betreffen, die Mitglieder auch darüber zu informieren.

Nominierungs,- und Kaderkriterien, sowie eine WKO betreffen nun mal ALLE Mitglieder im HJV und sie haben ein Recht zu erfahren, wie ihr RA im Verband die Sache einschätzt und urteilt.

Das man diese Entscheidungen den Mitgliedern nicht mitteilen möchte und sie ihnen vorenthält, kann nicht mehr weiter geduldet werden.

Das dieses Präsidium ihre Mitglieder und deren Entscheidungen nicht respektiert, mussten wir ja nun schon mehrfach hinnehmen.

Wie nun erneut auch bei den jüngsten Vorfällen.

1.

Auf der SpWT am 17.12.2011 stellte der TSV Pfungstadt den Antrag, dass die Versammlung nun klären soll, welche Ordnung aktuell im HJV gültig sei.

Es wurde einstimmig beschlossen (da stimmten auch die Präsidiumsmitglieder zu), dass es keine WKO gibt und immer noch die Sportordnung gültig sei.

Nun behaupten sie wieder etwas anderes.(siehe ihr Schreiben an den RA im Anhang)

2.

Bei den letzten drei Versammlungen wurde das Präsidium gerügt, dass sie die Einladungen fehlerhaft versendet haben, was dazu führte, dass sowohl auf der SpWT vom 2.10.2011, als auch auf der SpWT vom 17.12.2011 keine Beschlüsse gefasst werden konnten, so auch keine WKO beschlossen werden konnte.

Sie wurden aufgefordert, bitte zur nächsten SpWT ordentlich einzuladen, mit allen Fristen und Regeln, die zu beachten sind.

Es wurde sogar ein Antrag von Kim-Chi Wiesbaden einstimmig angenommen, indem das Präsidium aufgefordert wurde, schnellst möglich eine ordentliche SpWT einzuberufen, um die beiden Punkte, Nominierungskriterien und WKO endlich beschließen zu können.

Nach 5 Wochen wurde noch immer keine SpWT einberufen (definiere schnellst möglich) und nun ist erneut die 8 Wochenfrist verstrichen, um Beschlussfähig zu sein.

Diese SpWT sollte eigentlich am 18.3.2011 stattfinden.

Erneut legte man kein Wert auf den Wunsch der Mitglieder, obwohl erneut genügend Zeit gewesen wäre, eine ordentliche SpWT einzuberufen.

Vom sportlichen Schaden, der dadurch entsteht, mal ganz zu schweigen.

Entweder man hat es erneut vergessen oder aber bewusst nicht gewollt.

Beides ist nicht akzeptabel und eines Präsidium unwürdig.

4.

Bei den beiden letzten MV wurde das Präsidium darauf hingewiesen, den Beginn einer MV nicht zu früh anzusetzen, um allen Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, daran teilzunehmen. Egal ob es dafür eine Bestimmung gibt oder nicht, aber einen solchen Wunsch aus der Versammlung sollte man eigentlich nachkommen.

Aber ganz im Gegenteil; anstatt den Beginn nach hinten zu verschieben, setzte das Präsidium nun für die MV am 24.3.2012 den Beginn nun sogar noch weiter nach Vorne, so dass nun einige Mitglieder um 6 Uhr losfahren müssen, um an der Versammlung teilnehmen zu können.

Dies ist doch kein sportliches Fairplay des Präsidiums, das ist reine Provokation

Ich werde nun keine weiteren Mails an die Vereine bis zur MV versenden.

Inzwischen sind alle Beteiligten von diesem Verhalten des Präsidiums nur noch angeervt.

Jeden Tag kommen neue Skandale ans Tageslicht.

Darüber zu berichten, würde zu viel Zeit in Anspruch nehmen.

Ich werde meine Berichterstattung auf der MV am 24.3.2012 allen Mitgliedern vortragen mit allen Beweisen die mir schriftlich vorliegen.

Es wird seit den letzten Tagen nun daran gearbeitet, mich als Lügner und Querulant im Verband darzustellen.

Ich habe mich bemüht, mit meinen Aktionen, die Rechte der HJV Mitglieder zu verteidigen und mich für alle Sportler im HJV einzusetzen, damit wir endlich nach vielen Jahren, einheitliche, transparente und für alle faire und nachvollziehbare Kriterien bekommen werden, eine WKO, nach deren Regeln wir uns alle zu halten haben.

Dies werde ich auf der MV mit allen mir zur Verfügung stehenden Beweisen den Mitgliedern vortragen und genau dafür kämpfen, dies im HJV endlich auch umzusetzen.

Macht euch auf der MV am 24.3.2012 ein eigenes Bild und entscheidet dann, wer hier die Wahrheit gesagt hat und wer nicht.

Wenn wir es schaffen, solche Regeln und Kriterien endlich mal zu beschließen, dann können wir wieder an Sport denken und ein neues Präsidium wird es leicht haben, dass Vertrauen der Mitglieder zu gewinnen.

Mit sportlichen Grüßen  
Siegbert Geuder  
2.Vorsitzender  
Kim-Chi Wiesbaden